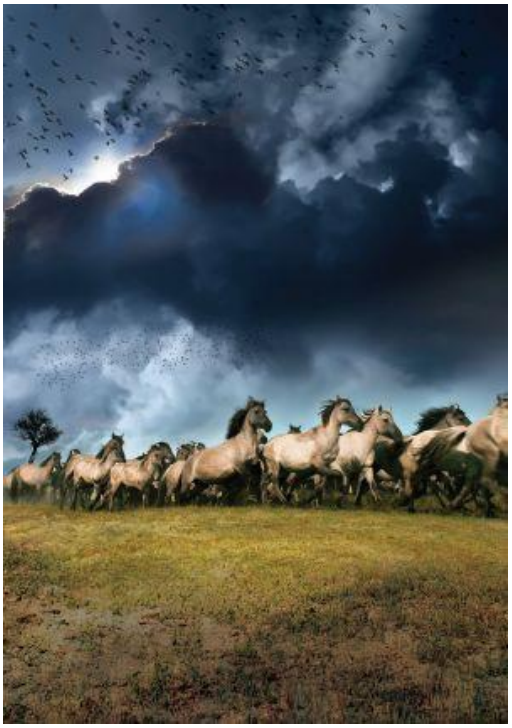
präsentiert

DIE NEUE WILDNIS

Große Natur in einem kleinen Land



Erfolgreichster holländischer Film des Jahres 2014
*Gewinner des **Rembrandt Awards 2014** in der Kategorie „Bester Holländischer Film“*
*und des Publikumspreises **Gouden Kalf** beim **Niederländischen Film Festival 2014***

Regie: Mark Verkerk
Sprecher: Hannes Jaenicke
Niederlande 2013 | Länge: 97 Min.

Kinostart: 09. April 2015

Eine Produktion von **EMS FILMS** im Verleih der **Busch Media Group**

PRESSEHEFT

Verleih:
Busch Media Group
Eduard-Müller-Straße 2
58097 Hagen
Tel: 02331 / 1272126
Fax: 02331 / 1272128
info@buschmediagroup.com

Pressebetreuung:
Entertainment Kombinat
Boxhagener Str. 106
10245 Berlin
Tel: 030 / 29772937
Fax: 030 / 29772977
k.kelleh@entertainmentkombinat.de

Auf der Seite www.dieneuewildnis.de stehen Ihnen demnächst
alle Pressematerialien, Fotos und weitere Informationen als Download zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

CREW & TECHNISCHE DATEN	S.03
KURZINHALT & PRESSENOTIZ	S.04
OOSTVAARDERSPLASSEN – GROSSE NATUR IN EINEM KLEINEN LAND	S.05
DIE FILMEMACHER	S.07
INTERVIEW MIT FRANS LANTING UND RUBEN SMIT	S.08
CAST	S.10
PRODUKTIONSINFORMATIONEN	S. 11
PRODUKTION	S. 12
EMS FILMS	S. 12
VERLEIH	S. 12
BUSCH MEDIA GROUP	S. 12
KONTAKTE	S. 13

CREW & TECHNISCHE DATEN

Mit

Regie	MARK VERKERK
Feldregisseur	RUBEN SMIT
Produzent	TON OKKERSE
Ko-Produzent	IGNAS VAN SCHAICK
Sprecher	HANNES JAENICKE
Musik	BOB ZIMMERMANN
Ausgeführt von	METROPOL ORCHESTER UNTER LEITUNG VON ERNST VAN TIEL, MIT ERIC VLOEIMANS, CALEFAX RIETQUINTETT, DARIO FO KOOR
Titelsong	DON DIABLO
Schnitt/Montage	MARK VERKERK, HELEN DELACHAUX, NIELS ROZA
Ton	HENK MEEUWSEN
Sets	MARK VERKERK, LEO VAN DER GOOT, RUBEN SMIT, HANS DORRESTIJN
Botschafter	LEX HARDING

Land	Niederlande 2013
Länge	97 Minuten

KURZINHALT

In unmittelbarer Nähe von Amsterdam, in einem der am dichtesten bevölkerten Länder der Welt, auf einem Stück Land, das vor 40 Jahren noch Meeresgrund war, liegt ein Naturschutzgebiet von internationalem Rang: Oostvaardersplassen. Ein Areal in Hollands jüngster Provinz Flevoland, das charakteristisch für die niederländische Deltanatur ist und sich völlig unberührt vom Menschen entwickeln konnte. Hier findet ein einmaliges Schauspiel statt, das allein vom Rhythmus der Natur bestimmt wird. Wer Oostvaardersplassen betritt, wähnt sich in einer weit entfernten Welt – ungezähmt und ursprünglich. Neben Europas größter Wildpferdkolonie (Konikpferde) kann man hier Rothirsche, Füchse, Tausende von Gänsen, unzählige Wasservögel, Wolken von Schmetterlingen und die legendäre Rückkehr des majestätischen Seeadlers beobachten.

PRESSENOTIZ

DIE NEUE WILDNIS ist ein atemberaubendes Naturspektakel – ein Film für die ganze Familie.
Schauspieler, Autor, Naturliebhaber und Umweltschützer Hannes Jaenicke nimmt den Zuschauer mit auf eine spannende Reise in eine verborgene Welt. Die Wunder der niederländischen Wildnis mit ihrer unglaublichen Artenvielfalt und ihrem fesselnden Lebenszyklus werden von Regisseur Mark Verkerk eindrucksvoll in Szene gesetzt. Überraschend und erstaunlich, wie genial das ökologische System auf einem Stück niederländischer Wildnis funktioniert.

Fast zwei Jahre lang hat das Filmteam in den Oostvaardersplassen und angrenzenden Naturgebieten der Niederlande gefilmt. Das Ergebnis ist ein Naturfilm, wie es ihn über die Niederlande zuvor noch nie gegeben hat.

DIE NEUE WILDNIS ist eine Produktion von **EMS FILMS.** Der Film lief erfolgreich in Belgien und avancierte in den Niederlanden mit 750.000 Kinobesuchern zum erfolgreichsten holländischen Film des Jahres 2014.

Am **09.04.2015** wird DIE NEUE WILDNIS durch die **Busch Media Group** (SAMSARA) in die deutschen Kinos gebracht.

OOSTVAARDERSPLASSEN – GROSSE NATUR IN EINEM KLEINEN LAND

EMS FILMS erhielt als erste Produktionsfirma von der Staatsforstverwaltung der Niederlande die Exklusivrechte für ganzjährige Dreharbeiten in den Oostvaardersplassen. DIE NEUE WILDNIS präsentiert die Schönheit dieses blühenden wasserreichen Deltas.

Oostvaardersplassen ist ein junges Naturgebiet von 5.600 Hektar Land zwischen Almere und Lelystad – etwa 30 Kilometer nordöstlich von Amsterdam. Zwar wurde die Provinz von Menschenhand geschaffen, aber sie ist doch eine der unberührtesten Naturlandschaften Europas. Bei der Trockenlegung der zwölften Provinz der Niederlande gab es zuerst Pläne, die Oostvaardersplassen zu einem Industriegebiet zu machen. Da der Boden aber zu nass war, entschied man sich dafür, der Natur ihren Lauf zu lassen. Das Gebiet ist von internationaler Bedeutung als Sumpfland und Überwinterungsregion für Vögel. Die trockeneren höheren Landstriche sind sehr geeignet für große Grasfresser wie Konikpferde, Rothirsche und Heckrinder. Oostvaardersplassen ist ein Schutzgebiet unter der gesetzlichen Aufsicht der staatlichen Forstverwaltung und beschränkt zugänglich für Besucher.

Überall in der niederländischen Provinz wandert man auf ehemaligem Meeresgrund und das trockenen Fußes, obwohl das Land im Schnitt fünf Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Ein halbes Jahrhundert nach der Einpolderung sind auf diesem einstigen Meeresboden prachtvolle Naturgebiete entstanden. Flora und Fauna schufen sich ihre eigenen Lebensräume, wodurch heute ein Sumpfgebiet mit Mooren, Dünen, Weideland und einer vielseitigen Tierwelt, darunter Wildpferde und hunderte Vogelarten entstand. Besucher können in dieser einzigartigen Region beispielsweise die holländischen „Big Five“, die „Fünf Großen“ der neuen Wildnis in den Oostvaarderplassen entdecken, die Stille im ruhigen Herzen des Horsterwolds erfahren oder sich im Waterloopbos bei einer Wanderung durch die dortige Testanlage der Deltawerke für die Häfen von Vlissingen und Lagos überraschen lassen.

Der Film DIE NEUE WILDNIS setzt diese einmalige Naturlandschaft in Szene. Die ausdrucksvollen Konikpferde werfen ihre Fohlen auf dem freien Feld zwischen den Kälbern der majestätischen Rothirsche und den Heckrindern. Es herrscht Gedränge und Trubel auf den Wiesen und in den Sümpfen. Die Überfülle neuen Lebens versucht in spektakulären Gefechten, ihr eigenes Terrain zu erobern.

Mit Krach und stolzem Gehabe probieren die Arten sich zu behaupten, damit ihre Nachkommen einen guten Start in dieser Wildnis haben. Ein Fuchspaar versucht spielerisch, seinen Jungen die Überlebensstrategien von Oostvaardersplassen beizubringen. Oft angriffslustig, aber auch besänftigend, und in anderen Momenten humorvoll und anrührend.

Der Ort, der im Frühjahr und Sommer ein Paradies ist, verwandelt sich zum Winter in eine grimmige Landschaft. Es gibt weniger Nahrung, weshalb die Bewohner des Graslandes und der Sümpfe nach Auswegen suchen müssen, die entscheidend für ihr Überleben sind.

DIE FILMEMACHER

Ton Okkerse, Produzent

1987 gründete er die Produktionsfirma EMS FILMS und den Verleih European Media Support. In 25 Jahren hat Okkerse mehr als 100 Stunden an internationalen Dokumentationen, Filmen und Serien produziert. In den letzten Jahren standen Umweltthemen im Vordergrund seines Schaffens. 2006 produzierte er mit dem Regisseur Mark Verkerk einen seiner erfolgreichsten Filme BUDDHAS VERLORENE KINDER, der Internationale Preise gewann und 2007 als Beitrag der Niederlande in der Kategorie *Dokumentarfilme* für den Oscar eingereicht wurde.

Mark Verkerk, Regisseur

Seine Leidenschaft gilt dem Dokumentarfilm. Mehr als 30 Jahre lang sammelte er Erfahrungen als Regisseur und auf den Gebieten Drehbuch, Kamera, Filmdramaturgie. In den letzten Jahren war Verkerk *Creative Director* bei EMS FILMS und führte Regie bei einer Reihe von preisgekrönten Dokumentationen, die im Auftrag von internationalen Medienunternehmen wie National Geographic, Discovery, ARTE und ZDF produziert wurden. BUDDHAS VERLORENE KINDER war Verkerks erster Umweltfilm.

Ruben Smit, Feldregisseur

Er ist passionierter Ökologe und Fotograf. Seit 2003 führt er seinen eigenen Betrieb, der auf Bild-Kommunikation spezialisiert ist, wobei er auf kreative Weise die Fotografie und den Film einsetzt, um die Informationen über Natur und Umwelt zu vermitteln. Die Fotos von Ruben Smit findet man in vielen nationalen und internationalen Zeitschriften wie National Geographic. Er hat verschiedene prestigereiche Fotopreise gewonnen, darunter den 1. Preis bei BBC Wildlife Fotograf des Jahres in der Kategorie *Tierverhalten.* Smit hat einen neuartigen Stil von Fotografie und Film entwickelt und legt großen Wert auf Stimmung und Atmosphäre.

Ignas van Schaick, Co-Produzent

Seit mehr als 20 Jahre ist er aktiv in der Medienwelt und viel Erfahrung in der Umsetzung cross-medialer Konzepte und e-commerce, unter anderem für Bücher, Zeitschriften, DVDs, Spiele, Events und Digitale Medien. Bei DIE NEUE WILDNIS ist van Schaick für die Produktion, das Lehrprogramm, für Marketing und Sponsoring und für die Filmpartnerschaften verantwortlich. Als selbständiger Unternehmer ist er Projektmanager bei mehreren Verlagen.

Lex Harding, Botschafter

Er begann seine Karriere als DJ bei den Seesendern Radio Delphin und Radio 227. Später wechselte er zu Radio Veronica und wurde Ende der 1960er Jahre einer der populärsten DJ's der Niederlande. 1989 war er am Aufbau von RTL Veronique, jetzt RTL Niederlande, Sky Radio, Radio 538, SLAM!FM, TMF und Music Box beteiligt. Nach Radio und Fernsehen ist Harding ein großer Liebhaber von Fernreisen. 2011 brachte er sein Buch „Die Reise meines Lebens" heraus, das in kurzer Zeit fünf Mal neu aufgelegt wurde.

INTERVIEW MIT FRANS LANTING UND RUBEN SMIT

Frans Lanting, Jahrgang 1951, und Ruben Smit, Jahrgang 1971, haben gemeinsam in Oostvaardersplassen fotografiert. Ruben ist Feldregisseur des Films DIE NEUE WILDNIS. Frans ist der Altmeister der niederländischen Naturfotografie. Er engagiert sich als Botschafter des Projekts.

Wo liegt Ihre Wertschätzung für einander?

Ruben: Frans brachte mir über das Werk von Fred Hazelhoff die Naturfotografie nahe. Was ich außer seiner Fachkenntnis an ihm bewundere, ist dass er sich absolut stark macht für Natur und Naturschutz. Das hat mich immer sehr angesprochen.

Frans: Ich schätze sehr, dass Ruben sich besonders für die niederländische Natur einsetzt. Die große Anziehungskraft für Naturfotografen besteht darin, vorrangig die international bekannten Gebiete zu besuchen und oft mit Fotos zurück zu kommen, die nicht mehr bieten als das Werk ihrer Vorgänger. Um etwas wirklich Bedeutendes zu schaffen, muss man in die Tiefe gehen. Das tut Ruben mit seinem Filmwerk in Oostvaardersplassen.

Sie haben beide ein Studium hinter sich. Hat das eine Bedeutung für Ihre Arbeit?

Ruben: Ich habe an der Universität von Wageningen in Ökologie promoviert. Als Naturfotograf muss man nicht nur kreativ sein, sondern auch Kenntnisse über die Natur haben. Nur dann kann man sich so richtig in das Thema, um das es geht, einarbeiten. Wenn man weiß, was genau man fotografiert oder filmt, ist man am Ende immer auf dem richtigen Weg.

Frans: Ich habe meine Ausbildung in Umweltökonomie absolviert, aber gleichzeitig habe ich mich auch in die Politischen Wissenschaften vertieft. Dadurch habe ich meinen Horizont erweitert und die Welt mit anderen Augen gesehen. Ich bin kein Fotograf, der seinen Blick ausschließlich auf die Natur richtet und die Rahmenbedingungen außen vor lässt. Am meisten bin ich an dem Spannungsfeld zwischen dem Menschen und seiner Umgebung interessiert.

Was war zuerst da? Die Liebe zur Natur oder das Interesse für Fotografie?

Ruben: Die Liebe zur Natur und das Leben im Freien sind die Grundlage meines Interesses an der Fotografie. Ich erinnere mich daran, dass ich als Junge von 12, 13 Jahren zusah, wie zwei Baumfalken ihre Jungen fütterten, so etwas konnte ich danach nie wieder beobachten. Ich fand das sehr ergreifend und dachte: Das muss ich eigentlich fotografieren. Zuerst wollte ich nur die Schönheit der Natur im Bild festhalten, danach entstand in mir das starke Bedürfnis, mich eingehend mit der Natur zu befassen.

Frans: Ich bin ein Geschichtenerzähler. Ich fotografiere nicht allein Natur, sondern auch Menschen, Kulturen, Wissenschaft. Der Kern meines Werks und was mich antreibt, sind meine Faszination und Bewunderung für die Welt.

Habt Ihr eine Mission als Fotografen?

Ruben: Ich beschäftige mich intensiv mit der Situation in den Niederlanden. Es gibt meiner Meinung nach kein anderes Land in der Welt, wo so viel Spannung besteht zwischen Naturschutz, Politik und sozio-ökonomischen Belangen. Außerdem kann ich mich darüber aufregen, dass die Menschen hier merkwürdige Ansichten über die Natur entwickelt haben. Sie haben sich von der Natur und damit von sich selbst entfremdet. Um einen größeren Einfluss zu bekommen, habe ich mich auf den Film konzentriert. Der Film bietet die Chance, das Publikum für 1 1/2 Stunden in den Bann zu ziehen, ich kann die Menschen für kurze Zeit festhalten und sie ein anderes Bild der Natur sehen lassen. Aber als

Filmemacher bin ich trotzdem auch in starkem Maße ein Fotograf. Mein großes Vorbild ist Bert Haanstra.

Frans: Zeugnis ablegen: Ich will dabei sein. Ich will einen Beitrag leisten in der Diskussion über die Frage, wie wir mit der Welt umgehen sollten. Ich kann die Welt mit meinen Fotos nicht verändern, aber sie sind ein starkes Mittel zur Verbreitung meiner Botschaft. Wenn meine Bilder uninteressant sind, dann verschwenden die Menschen keine Aufmerksamkeit daran. Die Ästhetik meiner Bilder liegt auf der Oberfläche, aber darunter liegt immer eine Botschaft. Meine Bilder sind Ideenträger, die ich in Zeitschriften, aber auch in Büchern und herausragenden multimedialen Projekten präsentiere. Ein Beispiel ist „Life: A Journey Through Time“, mit Musik von Philip Glass.

Welche Bedeutung hat Oostvaardersplassen für die Natur in den Niederlanden?

Ruben: Ökologisch betrachtet, ist das Gebiet enorm wichtig. Menschen aus der ganzen Welt kommen, um diese Wildnis zu sehen. Es wird darüber in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften geschrieben. Doch in den Niederlanden wurde das nicht ernst genommen. Die Menschen haben sich derart weit von wilder Natur entfernt, dass sie nicht mehr imstande sind, sie wirklich zu schätzen. Aber es scheint sich eine Kehrtwende abzuzeichnen, und genau da hoffen wir, mit unserem Film noch weiter beizutragen. Außerdem ist das Gebiet ökologisch von herausragender Bedeutung und hat darum eine deutliche politische Funktion.

Frans: Ich stand in den 1970er Jahren hier am Knar-Deich. Es war einer von diesen Wintertagen am Meer, wenn alles Grau in Grau getaucht ist, und da sah ich einen feinen grauen Punkt am Horizont: Ein Seeadler. Ich hatte den Impuls zu tanzen, denn hier traf ich auf eine Art von Ur-Niederlande. Oostvaardersplassen lässt erkennen, dass die Natur immer in Bewegung ist, dass sie eine enorme Dynamik besitzt. In den letzten 30 Jahren haben wir hierfür einen Blick bekommen. Ich verstehe die Unruhe in der Bevölkerung sehr gut. Was hier passiert, ist neu.

Viele Politiker sind außerstande, etwas anderes zu sehen als einen Zaun um das Gebiet und dass die Zahl der Tiere immer größer wird. Wir aber liefen heute das Gebiet ab und beobachteten fundamental veränderte Verhaltensweisen unter den Tieren. Es macht überhaupt nichts aus, ob hier in Zukunft ein Zaun steht. Ich sehe hier den gleichen Prozess, wie er auch in Afrika stattfindet. Und das einen Steinwurf entfernt von Amsterdam!! Übrigens:

Was hier im Gange ist, wird in der ganzen Welt stattfinden. Noch 50 Jahre, dann ist auch die Serengeti ein Reservat mit einem Zaun herum, eingeklemmt durch menschliche Behausung.

Wie schätzen Sie den heutigen Stand der Naturfotografie ein?

Ruben: Es wird unglaublich viel nachgemacht. Die Zahl derjenigen, die ein originales authentisches Werk liefert, kann man an einer Hand abzählen. Es gibt viele technisch versierte Fotografen, aber man trifft nur wenige, die eine starke Geschichte erzählen können.

Frans: Ich stimme da mit Ruben völlig überein. Aber man kann es auch unter einem anderen Gesichtspunkt betrachten. Die Fotografie ist heutzutage demokratisiert. Das Medium hat sich total verändert, jeder kann mit seinem iPhone mitmachen. Wenn du in der Fotografie ein Mittel siehst, um dich auszudrücken, dann macht es nichts aus, auf welchem Niveau du das tust. Ich finde das eigentlich sehr schön.

Text: Aart Aarsbergen

Cast

Konikpferd
In Oostvaardersplassen lebt eine Herde von ungefähr tausend Konikpferden. Zum ersten Mal wurde 1981 ein Konikpferd in die Niederlande eingeführt. Momentan wird diese Rasse hauptsächlich dazu benutzt, die Landschaft in europäischen Naturreservaten, wie zum Beispiel den Oostvaardersplassen, zu begrasen.
Das Konikpferd ist nah verwandt mit dem Tarpan, einem Wildpferd in Osteuropa, das ausgestorben ist. So wie viele andere ursprüngliche Pferderassen ist das Konik nicht sehr groß (Ponygröße) und sein Fell weist die Merkmale und Farbmuster wildlebender Tiere auf. Diese Eigenschaften tarnen das Pferd in der freien Natur vor möglichen Feinden.

Rothirsch
In der Natur kommt der Rothirsch in allen Landschaftsgebieten mit ihrem jeweiligen Biotop vor: in den Dünen, den Flussniederungen, auf den höher gelegenen Lichtungen der Wälder und sogar in den Sümpfen und Mooren, mit denen die Niederlande beinahe zu zwei Dritteln bedeckt waren. Weil die Rothirsche sich vor allem in der Veluwe (ein ausgedehntes Wald- und Heidegebiet im Osten der Niederlande) mehr im Wald als in der offenen Landschaft aufhalten, denken viele Menschen zu Unrecht, dass es sich um Tiere des Waldes handelt. Die ungefähr 3000 Rothirsche in den Oostvaardersplassen stammen zu einem Teil aus der Veluwe, zum anderen Teil aus Schottland.

Fuchs
Füchse gehören zu den größten Raubtieren in den Ooastvaardersplassen. Sie leben in Gruppen, meist 6 Tiere, alles Füchsinnen, die miteinander verwandt sind. Die untergeordneten Muttertiere helfen bei der Aufzucht der Welpen. Die Welpen werden nach ihrer Geburt von allen Füchsinnen zum Leben in der Gruppe erzogen. Die männlichen Jungfüchse werden aus der Gruppe verjagt. Das Territorium eines Fuchses kann bis zu 12 km^2 ausmachen, je nach Nahrungsangebot, Sicherheit, u.a.

Seeadler
Der europäische Seeadler ist der größte von allen Adlerarten in Europa. Die Länge des voll ausgewachsenen Vogels liegt bei 70 bis 90 cm, seine Flügelspannweite beträgt 200 bis 250 cm. Wegen seiner Spannweite wird dieser Adler auch „die fliegende Tür“ genannt. Seine Nahrung besteht aus Wasserhühnern, Enten, Fisch, Aas und was er anderen Raubvögeln streitig machen kann. Mehrere Jahrhunderte lang war der Seeadler in den Niederlanden verschwunden, aber seit 2006 gehört ein Paar zu den festen Bewohnern in den Oostvaardersplassen

Eisvogel
Der Eisvogel ist ein Liebhaber von Wasser und Fisch. Er fällt besonders wegen seiner leuchtenden Farben in Blau und Orange auf. Im Tiefflug mit bis zu 80 km/h streift er dicht an der Wasseroberfläche entlang. Außer in der Brutsaison ist der Eisvogel ein Einzelgänger. Jedes Vogelpaar hat sein Territorium, das sich bis zu einem Kilometer an einem Flussufer entlang erstrecken kann. In den Niederlanden gehörte der Eisvogel jahrelang zu den bedrohten Arten, doch in letzter Zeit hat seine Zahl langsam wieder zugenommen.

PRODUKTIONSINFORMATIONEN

- 600 Drehtage (Außenaufnahmen)
- Gedreht wurde aus der Luft, unter der Erde und unter Wasser
- Zum Einsatz kamen 20 Filmhütten, Timelapse, Macro, Highspeed, Cablecams, Remote und andere Techniken
- Ein Team von 30 Mitarbeitern, die zuvor für BBC, National Geographic, Discovery Channel, ARTE, ZDF und andere öffentliche Sender gearbeitet hatten
- 350 Stunden Bildmaterial in 4K Cinemascope Format (das ist vierfache HD-Qualität), mehr als 100 Stunden Geräuschaufnahmen
- Der kälteste Winter: in den Wintermonaten 2011 – 2012 wurden Minus 25 Grad Celsius als niedrigste Temperaturen in den Oostvaardersplassen gemessen
- Erste niederländische Filmpremiere, die jemals im Concertgebouw Amsterdam (königliches Konzerthaus) stattgefunden hat
- Musik bei der Premiere Live durch METROPOL ORCHESTER unter der Leitung des Oscarpreisträgers Ernst van Tiel
- Live Beiträge während der Premiere von Eric Vloeimans, Calefax Rietquintett und dem Theaterchor Dario Fo
- Publikumspremiere beim Niederländischen Filmfestival
- Titelsong „Beautiful Life“, geschrieben und ausgeführt von Don Diablo

PRODUKTION

EMS FILMS

EMS FILMS produziert seit Jahrzehnten Dokumentationen für den internationalen Markt. Beispiele für die Vielfalt der EMS FILME sind:

LIFE, A Journey Through Time (Frans Lanting) – Biomimikry, Inspired by Nature – Consciousness Beyond Life – In Mondrian's Studio – Himalaya Alert – Great Palaces of the World – Treasure of the Earth – Camera's voor de Onzichtbaren – Tulip, The Light of the East – Skybound: The Ultimate Airmchair Airshow (1989).

Nach Buddha's Lost Children ist DIE NEUE WILDNIS der zweite von EMS FILMS produzierte Film, der in die Kinos kommt.

VERLEIH

BUSCH MEDIA GROUP

Die 2011 in Hagen gegründete Busch Media Group ist auf die Produktion, den Verleih und den Vertrieb besonderer Dokumentarfilme, 3D-Produktionen, und ausgewählter Arthouse Titel spezialisiert. Neben hochkarätigen Eigenproduktionen zählen unter anderem die Ron Fricke Meisterwerke CHRONOS und BARAKA zum Programm.

Der Einstieg ins Kinogeschäft erfolgte 2012 mit dem preisgekrönten und auf 70 mm gedrehten Fricke Film SAMSARA. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit Central Film verliehen und in ausgewählten Kinos in der hochauflösenden 4K-Technologie gezeigt.

Im Mai 2014 verzeichnete die Busch Media Group mit der eigenproduzierten 3D-Dokumentation FASCINATING INDIA 3D einen weiteren Erfolg. Mit rund 25.000 Kinobesuchern zählt der Film zu den erfolgreichsten 3D-Dokumentationen des Jahres.

Die hohe inhaltliche Qualität der veröffentlichten Produktionen spiegelt sich auch in der herausragenden technischen Beschaffenheit wieder. So wurde die Busch Media BARAKA Blu-ray aufgrund ihrer weltweit innovativen 8K-Abtastung von der Fachpresse wiederholt als Referenztitel ausgezeichnet.

KONTAKTE

VERLEIH

Busch Media Group

Eduard-Müller-Straße 2
58097 Hagen
Tel: 02331 / 1272126
Fax: 02331 / 1272128
info@buschmediagroup.com
www.buschmediagroup.com

PRESSEKONTAKT

Entertainment Kombinat

Klaudia Kelleh
Boxhagener Straße 106
10245 Berlin
Tel.: 030 / 29 77 29 - 37
Fax: 030 / 29 77 29 - 77
k.kelleh@entertainmentkombinat.de

PRODUKTION

EMS FILMS

Keizersgracht 452
1016 GD Amsterdam
ignas.vanschaick@emsfilms.com
ton.okkerse@emsfilms.com
www.emsfilms.com
www.denieuwewildernis.nl